

Treffurter Nachrichten

Stadt-Blatt.

(Amtliches Anzeiger des Magistrats und der Polizeiverwaltung zu Treffurt.)

Parteiloses Organ und Anzeigenblatt amtlicher und privater Bekanntmachungen

in die Stadt Treffurt, die Amtsbereiche Falken, Großbirsichla, Wendehausen, Heyerode, sowie für das angrenzende gotthardisch-weinmarische Gebiet.

Er erscheint Mittwoch und Sonnabend jeder Woche. — Am Rolle Nicht-erleidens im Falle anderer Gewalt, Verleumdung u. d. m. haben die Mitglieder keinen Anspruch auf Entschädigung oder Erstattung des Schadens. — Postfachkonto Erfurt 17.714. Preis Einzelhefte der Stadt-Erhalte Treffurt Nr. 47. Druck-Verlag und für den Inhalt verantwortlich Bruno Garten, Treffurt. Anzeigenannahme bis 8 Uhr vormittags am Erscheinungstage, größtenteils vorher. — Die in diesem Anzeiger enthaltene Adressenliste vom Jahre 1923, 1000, zweisprachig und tabellarisch 500 Seiten. Abgabe 1.000. Postfachkonto Erfurt 17.714. Spat- u. Verlags-Gesellschaft Treffurt e. V. m. b. H. Buchdruckerei und Geschäftsstelle Treffurt, Bahnhofstraße 7.

Nummer 61 Mittwoch, den 1. August 1923 19. Jahrgang

Amtlicher Teil. Bekanntmachung.

Gemäß § 5 Absatz 3 Satz 3 des Gesetzes zur Sicherung der Brotverorgung im Reichsjahre 1923/24 vom 23. Juni 1923 (Reichsgesetzblatt I Seite 410) wird folgendes bekanntgegeben:

Zu dem ersten Teil der Brotverordnungsabgabe, der am 1. August 1923 fällig wird, ist das Bestreben des endgültig festgelegten Vertrags der Zwangsabgabe nachzugehen. Zahlung hat bei der Finanzkasse Mühlhausen i. Th. zu erfolgen.

Finanzamt.

Bekanntmachung.

Am 20. Juli 1923 ist eine Schenkung (Werkzeug) gefunden worden, welche der rechtmögliche Eigentümer im Rathaus Zimmer 3 in Empfang nehmen kann.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Nach § 20 der viehhundepolizeilichen Anordnung des Herrn Landwirtschaftsministers vom 1. Mai 1912 sind alle Viehhändler verpflichtet über die in ihrem Besitze befindlichen Pferde, Kühe und Schweine ein Kennzeichen zu führen, worauf die Viehhändler ausdrücklich hingewiesen werden.

Treffurt, den 27. Juli 1923.

Die Polizeiverwaltung.
Daus.

Aus der Heimat.

Treffurt. Öffentliche Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung Donnerstag, den 26. Juli 1923, nachmittags 6 Uhr. Anwesend sämtliche Herren Stadtvorordneten, vom Magistrat die Herren Bürgermeister Daus, Ratmannen Karl Debnald und Wilhelm Schelke. Sitzungsleiter: Herr Stadtvorordneter Vorsteher Lagerhaller. Erich Fischer; Protokollführer Herr Steuersekretär Schlep. Nach Lesung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 19. Juli, gegen dessen Wichtigkeit Einwendungen nicht erhoben wurden, beschloß die Versammlung außer den auf der Tagesordnung stehenden Punkten noch zwei weitere Eingänge in öffentlicher Sitzung zu beraten. 1. Nachtrag zum Ortsstatut betreffend Regelung der Beamtenverhältnisse. Bericht: Herr Sidt. Schlep. Dem Magistratsbeschlusse, die Gruppen-einteilung der städt. Beamten, Angestellten und Magistratsmitglieder nach der finanziellen durchzuführen, wurde zugestimmt. 2. Neuwahl des Kommunalabgabenausschusses. Bericht: Herr Sidt. B. Fischer. Der von Herrn Sidt. B. Fischer vorgeschlagene Herr Sidt. Debnald (Herr Sidt. B. Fischer ab), Ernst Dreßler, Otto Hertwig, Ernst Schmidt, Emil Weisner, Wilhelm Roth, Fritz Schmitz, Fritz Boh, Theodor Grimm, Geschäftsführer Friede in den G. M. A. zu wählen, wurde zugestimmt. 3. Entschädigung der Frau Witwe Stoll für die Entfremdung der Darre in der Engengasse. Bericht: Herr Sidt. Debnald. Der vereinarbeitete Entschädigung, auf zwei Jahre je 1 Acker gute Weide, auf ein weiteres Jahr 1/2 Acker gute Weide nachfrei von der Stadt und unentgeltliche Stellen zweier Arbeiter beim Abbruch der Darre, wurde zugestimmt. 4. Verkauf eines Teiles der Stadtmauer an dem K. Jiegenhardtschen Grundstück. Bericht: Herr Sidt. Genua. Dem Verkauf wurde Zustimmung erteilt. Herr Jiegenhardtschaft 500 Mark an die Stadt, womit alle Rechte und Pflichten an ihn übergehen. 5. Neueingabe des Deckgeldes für Zuschuß. Bericht: Herr Sidt. B. Fischer. Dem Magistratsbeschlusse,

20 Pfund Hafer beim entsprechenden Geldentschädigung als Deckgeld zu gewähren, wurde zugestimmt. 6. Verbilligung der Beerdigungskosten. Bericht: Herr Sidt. Sebon. Nach längerer Aussprache billigte die Versammlung, daß der Magistrat an Hinterbliebenen Holz zu Sägen zu verbilligten Preisen abgegeben hat und erklärt sich mit dem Antrage des Berichtserstatters auf Verbilligung von 6 Sägen auf fünfzig Pfund Kosten bereit. Auch diese sollen unbemittelt zu vermöglichen Familien zur Verfügung stehen. 7. Zusammenberufungsausschusses der 2 Waldparzellen unter dem Wachsberg. Bericht: Herr Sidt. Grimm. Dem Besatze, der beiden Teilen gerecht wird, indem die Stadt die schlafgebenden Räume herausheben kann, wurde Genehmigung erteilt. 8. Eingänge. In einem Schreiben teilt der Herr Landrat mit, daß die Verlegung der Gemeindegassen in Orten, in denen eine große Anzahl von Arbeitern als Saisonarbeiter auswärts tätig ist, vom 25. 11. auf 23. 12. 23. von der Regierung nicht genehmigt worden ist. Versammlung nahm hiervon Kenntnis und beschloß dem Kreisrat Mühlhausen einen diesbezüglichen Antrag zu übermitteln mit dem Ersuchen, seinerzeitige Stellung dazu zu nehmen und den Antrag auf Verbilligung der Gemeindegassen in den Gemeinden, die Arbeiter als Saisonarbeiter außerhalb haben, dem Landrat zur Weiterführung an die Regierung zu übermitteln. — Eine Eingabe des Herrn Bürgermeisters erfuhr die Stadtvorordnetenversammlung aus ihrer Mitte einen Ausschluß zu wählen, der die Tätigkeit der städtischen Beamten, Angestellten und Arbeiter nicht, sich von den Magistratsmitgliedern in den Polizeiverwaltungsmaßnahmen überzeugt u. s. w. Verammlung kam dem Wunsche des Stadtvorordneters nach und wählte die Herren Stadtvorordneten Erich Fischer, Schlep, Debnald und Mog in den Ausschluß. Herr Sidt. Mog schied ab, blieb auch dabei trotz gegnerischer Jurde des Herrn Bürgermeisters. Auch Herr Sidt. B. Fischer gab seiner Bewunderung über die ablehnende Haltung des Herrn Sidt. Mog Ausdruck. Derselbe begründete seinen Entschluß mit seinem Alter, seiner angegriffenen Gesundheit und mit Hinweis darauf, daß er schon in drei Ausschüssen ist. Alhierzu wurde die Situation durch die weitere Bemerkung des Herrn Sidt. Mog beleuchtet, er habe seiner Auffassung und persönliche Wahl zum Stadtvorordneter völlig freigestanden und die Versammlung mit event. Mandatsübertragung überlassen. — Sämtliche Beschlüsse wurden mit Einstimmigkeit gefaßt. — Das Nachherbeot während der Sitzung machte sich angenehm bemerkbar. — Auf der Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung stand als einziger Beratungsgegenstand der Verkauf eines Gegenstandes aus dem Mühlischen Vermögen. Von einer Klage zur Wiedereröffnung früher verkaufter, zur Sammlung gehöriger Gegenstände wurde Abstand genommen. — Der Freitag des Landtages Mühlhausen i. Th. erhob den Antrag des Kreisratsmitglied Herrn Lagerhaller Fischer-Treffurt, die Gemeindegassen-Neuwahlen in den Gemeinden mit Winterarbeiten auf den 23. September d. J. zu verlegen, zum Beschluß.

Eine Anzahl n. Gefährdung sündlicher Feuerlöschmannschaften fand am Sonntagabend hier statt. Gegen 7 Uhr erklangen die Sirenen der feu. Feuerwehre sowie die Alarmglocken fünf Gänge. Die ganze Leistung lag in den Händen des Branddirektors Herrn Heinrich Rink und des Brandmeisters Herrn Christ. Fritschhändler. Die Ausführungen der feu. Feuerwehre leitete der Kommandeur derselben, Herr Friedrich Eichenberg. Zu Brandlosigkeiten waren angenommen: Die Schenke des Landwirts Herrn Bernhard Schuchardt in der Bergstraße. Die Ausführung erfolgt bis zur Zufriedenheit der Vorgesetzten.

Die Verordnungsämter sind zurzeit mit der Umrechnung der Renten für die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen nach dem neuen Währungsmaßstab beschäftigt. Es wird mit allen Mitteln darauf hingewirkt, daß die

Umrechnungen möglichst bis Ende September bis. Es durchgeführt sind. Das ist aber nur möglich, wenn andere, nicht ganz dringende Angelegenheiten zurückgestellt werden, wenn die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen selbst persönliche Auskünfte nur in ganz dringenden Fällen einholen und auch von schriftlichen Eingaben — besonders um beschleunigte Umrechnung — in dieser Zeit möglichst Abstand nehmen. Dadurch dienen sie ihrem eigenen und dem Interesse der Gesamtheit und legen selbst zur Beschleunigung der Umrechnung bei.

— Von Reichsbank zahlen ab 30. Juli für ein Zwangsanleihen der Millionen für ein Zwangsanleihen eine Million 500 000 Mark und für eine Silbermark 50 000 Mark.

— Nachdem die neue Postgebührenordnung am 1. August in Kraft getreten, plant die Reichspostverwaltung zum 1. September eine weitere 200-prozentige Erhöhung der Gebühren. Ein Fernbrief dürfte sich dann auf 3000 Mark stellen.

— Der Reichskanzler hat an die Führer der Landwirtschaft folgendes Telegramm geschickt: „Die Städte sind infolge der Verbilligung der Ernte von Kartoffeln entblüht. Auch noch wachen die Ernährungsschwierigkeiten der großen Verbrauchervölker. Ich richte daher an die deutsche Landwirtschaft den dringenden Auftrag, alle Kräfte anzupacken, um die Erträge, insbesondere der Getreideernte, möglichst ungenügend dem Verbrauch zuzuführen und die Lage in den Städten zu erleichtern.“

— Das Schöffengericht Mühlhausen beurteilte die Ehefrau Theodora Dreßler geb. Schrampp aus Belsch wegen Preisbreiheri zu 100 000 Mark oder 200 Tagen Gefängnis und die Händlerin Ida Kaufhold geb. Richter in Mühlhausen wegen Preisbreiheri mit Spargel zu der gleichen Strafe.

— Die neueste deutsche Eisenbahnzeitung, die August bringt, heißt 5 190 000 Mark. Sie gilt von Königsberg bis zur Schweizer Grenze auf der Bahn nach Basel 1. Klasse einsteigend, aller Zuschläge für D. Zug und Schlafwagen.

5 Millionen Mark Preis für frühere Handarbeiten bestellt der Verlag Otto Beyer, Leipzig, laut seines kürzlich bekannt gemachten Preisankündigungs. An diesen großen Preisbehalten kann sich jede deutsche Frau, die mit geschickter Hand und gutem Geschick Wäsche, Böden und Schere zu handhaben weiß, beteiligen. Ziel des Preisbewerbs ist die Förderung der deutschen Handarbeit. Es sollen mühevollen Vorbilder für Kleid und Heim geschaffen werden. Jede Interessentin lasse sich die Bedingungen kostenlos von oben genannten Verlag kommen.

— Der Reichsberufungsminister hat an den Deutschen landwirtschaftlichen Reichsverband und an den Deutschen landwirtschaftlichen ein Schreiben gerichtet, in dem er auf die „Zerstückelung der Gesundheit des deutschen Nachwuchses“ durch den hohen Milchpreis hinweist und daran erinnert, daß die Verbilligungsmaßnahmen des Reiches und der Länder nicht genügen, sondern daß alle Kräfte, die an Milchproduktion und Milchhandel beteiligt seien, die „vaterländische Pflicht“ hätten, sich bei der Preisforderung für Milch an der unteren Grenze der Gebührensätze zu halten.“

Treffurt. Der alten jahreswunderbaren Lebensleistung getreu ist auch in diesem Jahre das Schützenfest wieder gefeiert worden. Trotz des unruhigen Wetters, der nicht gerade rosigem Verhältnisse unserer jetzigen Zeit waren doch mehr Freunde und Gönner des Festes von nah und fern erschienen, als man wohl erwartet hätte. Schon am Mittag, sogar am Vormittag sah man Scharen lauf- und schaulustiger Menschen nach dem schönen Schützenplatz ziehen und ihre Einfälle tätigen. Wie üblich wurde das Fest Sonntag früh 6 Uhr mit Völlerschüssen eröffnet. Der Himmel spendete wohl in aller Weise ein paar festliche Trüben, doch verscherte er uns tagsüber, trotz seines trüben Gesichtes, mit seinem hellen Sonnen, und nur des Abends wieder ließ uns der Wettergott seine Anwesenheit verspüren. Trotzdem war alt und jung auf dem Festplatz und füllten das Fest und Rinks Sommerwirtschaft bis auf den letzten Platz.

Soweit man übersehen konnte, sind wohl alle Aussteller auf ihre Kosten gekommen. Der Schützenrat wie sämtliche Gastwirtschaften hatten sehr guten Zuspruch und die von jeder Seite der Feinschmecker eines guten Aufstrebenden Feinschmecker waren trotz ihrer Niedrigkeit ein begehrtesterer Lederbesitzer. Trotz der Knappheit an Schälchtern war es den Helfern und Gastwirthen doch noch im letzten Augenblick gelungen, für das festliche Wohl der Schützenmitglieder in glänzender Weise zu sorgen. Ein besonderes Lob hat vor allen Dingen der Schützenrat selbst gefunden. Unter der bewährten Leitung ihres Hauptmanns, Herrn Ulrich Mog, der mit großer Umacht und Geschicklichkeit unter treuer Mitarbeit der Vorstandsmitglieder das Fest geleitet hat, hat sie es verstanden trotz der Schwierigkeiten, die sich infolge der schweren Zeit entgegenstellten, auch in diesem Jahre wieder wie in all hergebrachter Weise das Fest so zu gestalten, daß jeder Einzelne mit dem Bewußtsein nach Hause gehen konnte, einmal unter fröhlichen Umständen ein edles deutsches Volksfest gefeiert zu haben. Volle Anerkennung verdient die Stadtkapelle. Unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Knabe und seines Vertreters Herrn Joghach hat sie durch ihre vorzügliche Marschmusik, ihre ausgeprägten und genussreichen Konzerte und nicht zuletzt durch ihre munteren Tanzweisen dazu beigetragen, das Fest auf seine volle Höhe zu bringen. Jeder, der den Klängen der Musik lauschen durfte, kann der Kapelle nur das größte Lob zollen. Leider hatte der 2. Tag des Festes am Vormittag unter den Namen des Wettergottes zu leiden, wodurch viele auswärtsige Besucher von ihrem Erscheinen abgehalten wurden. Erst nachmittags zeigte der Himmel wieder ein freundlicheres Gesicht und lockte groß und klein wieder auf den Schützenplatz, jedoch am Abend im Schützenfest kaum noch ein Platz zu haben war. Zum Glück hat sich das Gerücht über die unzulässigen Gäste vom Sonntag vor Schützenfest (die kommunikativen Schützenmitglieder), daß sie wiederkommen und das Fest führen wollen, nicht bewahrheitet. Ich glaube, es wäre ihnen auch nicht gelungen die Schützenplätze selbst, hätte ihnen wieder einen warmen Empfang bereitet und das Wiederkommen für alle Zeit verbleit. Durch Abschlüsse des Vogertrupps durch Herrn Karl Freund, Einzug und darauf folgenden frohbetenden Tänzen fand das Fest seinen vorläufigen Abschluß. Mögen wir uns dessen eingedenk sein, daß nur durch gemeinsame Anteilnahme aller Volksschichten daran die inneren Gegensätze in unserem Volk mit ausgeglichene werden können. In der Hoffnung, daß wir das Fest im nächsten Jahre in einer besseren und volklich ruhigeren Zeit erleben können, wünsche ich der Schützenrat für ihr ferneres Fortbestehen ein weiteres Annahenden der Mitglieder, Freunde und Gönner zum allgemeinen Wohle unserer lieben Vaterstadt.

H. Warrlich, Berlin-Schöneberg, Siedlung „Künderhof“.

— Die tägliche Pantomimenerzeugung beträgt in Deutschland zurzeit über 2 Billionen Mark. Getreide. In Sydo sprangen beim Landw. Böcker dessen Kunde nach in den offenen Schotfahl und jagten die Schafe durcheinander. Ein großer Teil wurde angeblissen und mußte geschlachtet werden, viele Tiere wurden togebrüht. Insgesamt sind 126 Schafe hierbei umgekommen.

— In den Töpfen um Alfred an der Seine breitet sich eine Zyperuspestemie immer weiter aus. In vielen Fällen sind ganze Familien erkrankt. Viele Todesfälle kommen vor.

— Auf dem Heller Waldschloß wurde ein Hundstreichfänger, auf dem Helmbergfänger Gleis in der Station Mühlberg gleich vier fünfzig marktschöne und zwei zwanzig gefundene, die zu „Reinigungsarbeiten“ benutzt werden waren, als er keine Rente haben wollte, auf der Waldhauptecke beschüttslos ankommen. Die Urache ist in Entschädigung folgendem zu finden.

Dollar am 31. Juli 1 000 000.

Donnerstag, den 2. August, mittags
 von 12-1 Uhr halte ich im Gasthof „zur
 Sonne“ in **Treffurt** mit einem Transport
 erstklassiger

großer Läufer Schweine

sehr preiswert zum Verkauf. **Regrod, Großburschla.**
 Telefon Treffurt 85.

Wir kaufen jede Menge

**Wiesenheu, Kleeheu,
 Roggen-, Weizen-, Haferstroh**
 frei Lager Eschwege oder holen selbst ab.

**J. G. Bartholomäus & Co., Eschwege,
 Getreidehandlung.**

Fichten- und Kiefern-Schleifholz,
 1 und 2 m lang, von 8 cm aufwärts stark,

Kiefern- und Fichtenrollen
 von 1 m aufwärts lang und von 14 cm aufwärts stark, sowie sämtliche
 Nutzholzer, Schnittmaterial, Buchen- und Fichten-
 Brennholz

kauft gegen sofortige Kasse und bittet um Angebote mit äußersten Preisen
H. Schmidt, Holzgroßhandlung, Eisenach,
 Fernsprecher 825.

Laub- und Nadel-Rundholz
 kauft jeden Posten gegen sofortige Barzahlung
 zu höchsten Tagespreisen

Wilh. Küdig, Nutzholzhandlung
 Treffurt-Werra Fernruf 31

Eisenacher Bank

Kommanditgesellschaft am Aktien.
Filiale Treffurt
 Aktienkapital 75.000.000 M. Zentrale in Eisenach
 Filialen: Mühlhausen i. Th., Großgotttern, Kreuzburg
 empfiehlt sich zur:
 Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher
 Angelegenheiten
 Spareinlagen mit hoher Verzinsung, je nach
 Vereinbarung zurzeit bis zu 20 %
 Auto-Korrent-Verkehr, Scheck-Verkehr,
 Gewährung von Krediten
 An- und Verkauf von Wertpapieren
 Beratung in sämtlichen Borsenangelegen-
 heiten
 Vermögens-Verwaltung

Erstklassige Scheibenbüchsen

**Kleinkaliberbüchsen :: Drillinge und
 Doppelfinten sowie Bockbüchsenfinten und
 Püschbüchsen in allen Systemarten, nebst
 sämtlicher Munition** liefert prompt und preiswert
Karl Kneifel, Büchsenmachermstr.
 Eisenach, Bahnhofstr. 1, gegenüber Hotel Kaiserhof. Telefon 580.

Achtung! Achtung!

Offertiere äußerst preiswert:
**Prima Fußbodenstauböl
 Ia. doppelt gekochten
 Leinölfarnis
 Lacke und Farben
 Moderne Tapeten-Auswahl
 Tapeziernmehl
 Streichfertige
 Fußbodenfarben
 Pinsel in allen Größen.**

Georg Simon, Maermeister,
 Treffurt a. W., Marktplatz 8.

Kaufe ständig

Getreide

und zahlt höchste Tagespreise.
**W. Gehl, Treffurt.
 Roggshaare**

kauft dauernd zum Tagespreis
**Hermann Schmidt,
 Maler- u. Tapetengeschäft.**

Maïs

**Maïschrot
 Futtermehl
 Kleie
 Roggenmehl
 Weizenmehl**

offertiert zum Tagespreise
**Marktmühle
 Treffurt.**

Kaufe auch jedes Quan-
 tum Frucht zum Tagespreise.

**Weizen- und
 Roggenmehl
 (Nachmehl)**

empfehl.
W. Gehl, Treffurt.

Wegen
Inventuraufnahme
 ist das Geschäft
 vom 1.-3. August
 geschlossen.
 Der Verkauf be-
 ginnt am 4. Aug.
**C. B. Wiegandt
 Grossbuchschla.**

Eine neue schöne

Stoff-Hose

für mittlere starke Figur passend, für
 M. 200.000 durch die Geschäftsstelle
 der „Treffurter Nachrichten“ (Stadt-
 Blatt) zu verkaufen.

Zu verkaufen:

- Kinderpult
- Kinder-Gitterbett
- Eiserne Bettstelle
- Kleiderschrank
- Washkommode
- Küchenbüffel

Nehme auch Landesprodukte in
 Tausch.

Pöttken, Wanried.

An- u. Verkauf Landesprodukte.
 Marktstraße 52.

2 eiserne
Schweinekobengitter
 preiswert zu verkaufen.
Falken 185.



Springbock

saftlos, weiß, 4 Monate alt, zu ver-
 kaufen oder zu veräußern gegen Kasse
 oder gegen Bod.
 Näheres sagt die Geschäftsstelle der
 „Treffurter Nachrichten“ (Stadt-Blatt).

1 Banzen

zu vermieten.
Treffurt, Biddelstr. 18.



am Sonntag auf dem Schützenrasen
Damenubr m. Armband
 Gegen hohe Belohnung abzugeben in
 der Geschäftsst. der „Treffurter Nach-
 richten“ (Stadt-Blatt), Treffurt.

Alleinmädchen

zum 15. 8. für Haushalt in Leipzig bei hohem Lohn und
 guter Verpflegung gesucht. Angebote an Frau Kofst, Sooden
 (Werra), Haus Kayserling.

Mey's Stoffwäsche

empfeilt sehr preiswert
Karl Rathgeber, Treffurt.
 Bahnhofstraße Nr. 12.
 Alleinverkauf für Treffurt und Umgegend.

Zigaretten

Qualitätsware! Qualitätsware!
Zigarren
 Buchhandlung Treffurter Nachrichten, Treffurt.

Schonere Sie Ihre Farbbänder

und stellen Sie fest, welche Summe Sie jährlich dafür ausgeben.
 Meistens wird das Band kaum ausgenutzt und wandert als „ab-
 geschriebenes“ in den Papierkorb. Mit einem patentierten

Farbband-Auffrischer

können Sie alle im Gewebe noch nicht durchgeschlagenen
 Bänder, ob kopierend oder nichtkopierend, ein oder mehrfarbig
 in wenigen Minuten in oder ausserhalb der Maschine auffrischen.
 Alleinvertretung für Treffurt u. Umg.:

Buchhandlung Treffurter Nachrichten.

Lesen sie die „Berliner Morgen-Zeitung“
 monatl. f. 13000 M.

mit ausführlichem Kurztitel,
 interessanten Beiträgen, mo-
 dernen Romanen und den unter-
 haltendsten und belehrendsten Ab-
 teilungen.
 „Haus, Feld, Garten“, „Technische Umschau“ und „Auftige Erde“
 Jedermann in den Provinzstädten und auf dem Lande sollte dieses vorzugi-
 cheit neben seinem Lokaltitel lesen.

Sie abtrennen, dann ausfüllen und der Post oder dem Briefträger übergeben.

Post-Bestellschein.

Für nachbenannte Bezugzeit bestellt
 Herr - Frau

Exemplare	Benennung der Zeitungen usw.	Bezugszeit	Bezug Mark	Sp.
1	„Berliner Morgen-Zeitung“ mit allen Gratisbeilagen	August 1923	13 000	—

Quittung.

Obige Mark Wg. sind heute richtig bezahlt.
 1922.
 Post-Annahme.

Stadtparkasse zu Treffurt.

Bankverbindung: Reichsbankprokonto
 Girozentrale für Sachsen, Thüringen
 und Anhalt in Magdeburg
 Zweigstelle Erfurt
 Mühlhausen 1. Th.
 Postcheckkonto Erfurt 40
 Fernsprecher 24

Sparabteilung

Annahme von Spareinlagen
 bei täglicher Verzinsung
 zu 10% und höher je nach
 vereinbarter Kündigungsfrist
 Eröffnung steuerfreier
 Sparkonten
 Ausleihungen zu mäßigem
 Zinssatz

Bankabteilung

Giro- Scheck-
 und Kontokorrentverkehr
 Inkasso von Wechseln, Schecks
 und Dokumenten
 Kredit in lfd. Rechnung
 An- und Verkauf von
 Wertpapieren
 Rellekreditbriefe

Schrebergarten-Verein Treffurt E. F.

Am Freitag, den 3. 8. findet im Gasthaus zur Sonne (1. Saal) eine
 Versammlung statt. Infolge wichtiger Tagesordnung geht hiemit an jedes
 einzelne Mitglied die dringende Bitte, darin zu erscheinen.
 Der Vorstand.

Lotterie-Verein Treffurt und Umgebung.

Zur gefl. Kenntnis der Mitglieder, daß der Verein folgende Viertellose
 spielt: 320 936, 327 886, 329 418, 353 644, 411 811, 899, 902,
 412 101, 108, 320.
 Der Vorstand.

Bürger-Schützen-Gilde Treffurt.

Am 5. Aug.: 3 Uhr Aus- und 7 Uhr Einzug. Schießen auf Standscheibe.
 Feststellung des Schießkönigs.
 Reg. G. Pym.

Werratäl-Verein.

Sonntag, 5. August, Wanderung von Eisenach über die Hohenjonne,
 Reunthiege, Infelberg nach Friedberg. Abfahrt nach Eisenach 6,20 Uhr
 vormittags.
 Der Vorstand.

Werkmeister-Bezirks-Verein Treffurt.

Sonntag, den 5. August, nachmittags 1/2 2 Uhr Monatsbesprechung
 im Hotel „zum Stein“.